

# Wie schlimm kann es noch werden?



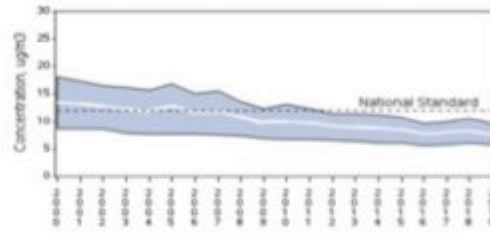
Unsere Regierung, fast alle Unternehmen und die Medien sprechen von Kohlenstoffreduktion, sogar von Abscheidung. Haben wir wirklich ein Kohlenstoffproblem?

## **Ignorierte Realität über Luftverschmutzung**

Im Nachkriegsboom hatten wir Probleme mit der Luftverschmutzung durch Fabriken, Kohlekraftwerke, Autos/LKWs, ineffiziente Hausheizungen und Verbrennungsanlagen in Wohnungen. Wir hatten Probleme mit der Luftqualität durch Schadstoffe wie Ruß, SO<sub>2</sub>, Ozon, Kohlenwasserstoffe, NO<sub>x</sub> und Blei. Wir setzten Standards, die von der Industrie und den Autoherstellern eingehalten werden mussten. Wir haben heute die sauberste Luft in meinem Leben und in der Welt.

Bei der Luftverschmutzung handelt es sich nicht um CO<sub>2</sub>, sondern um kleine Partikel (PM<sub>2,5</sub>). Sehen Sie, wie in den USA die Werte um 43% gesunken sind, weit unter den Zielen, die wir uns gesetzt haben. Wir und Skandinavien und Australien haben die niedrigsten Werte der Welt – siehe China, die Mongolei und Indien:

PM2.5 Air Quality, 2000 - 2019  
(Seasonally-Weighted Annual Average)  
National Trend based on 406 Sites



2000 to 2019 : 43% decrease in National Average

Carbon Pollution = soot



Global map of estimated PM2.5 exposure by country/region in 2018

CO<sub>2</sub> ist wertvoller Pflanzendünger. Wir pumpen es in Gewächshäuser:

# Carbon Dioxide

- Notice CO<sub>2</sub> was not on the list. CO<sub>2</sub> is a **trace gas (.04% of our atmosphere)**. It is NOT a pollutant but a **beneficial gas**.
- CO<sub>2</sub> is essential for photosynthesis. CO<sub>2</sub> enriched plants are more vigorous and have lower water needs, are more drought resistant.
- Ideal CO<sub>2</sub> levels for crops would be 3 to 4 times higher.

**They pump CO<sub>2</sub> into greenhouses!**



We breathe out 100 times more CO<sub>2</sub> than what we breathe in!

# CO2 is Plant Food

Here is what happens with more CO2



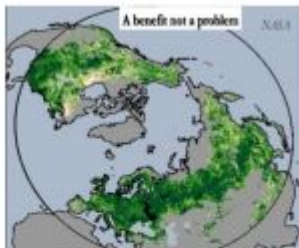
385 ppm

535 ppm

685 ppm

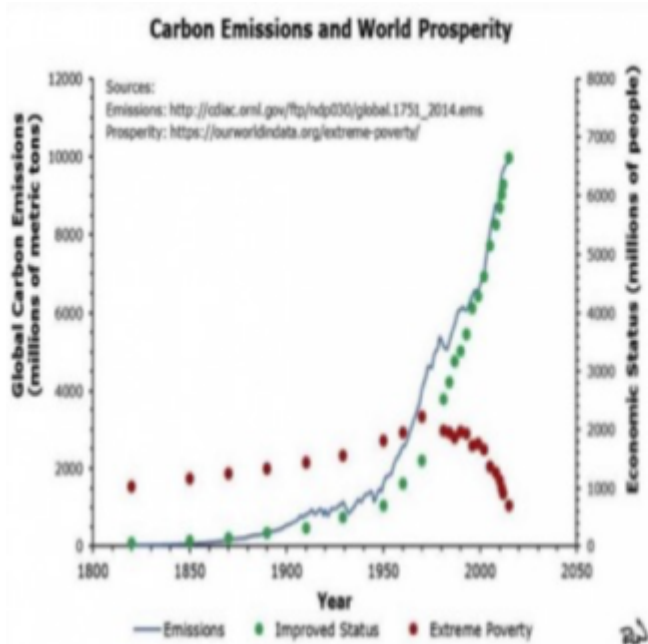
835 ppm

Es hat zu einer globalen Ergrünung geführt. Die Fläche der Sahara ist seit 1990 um etwa 8% geschrumpft [Leider lässt sich diese Grafik nicht vergrößern. A. d. Übers]:

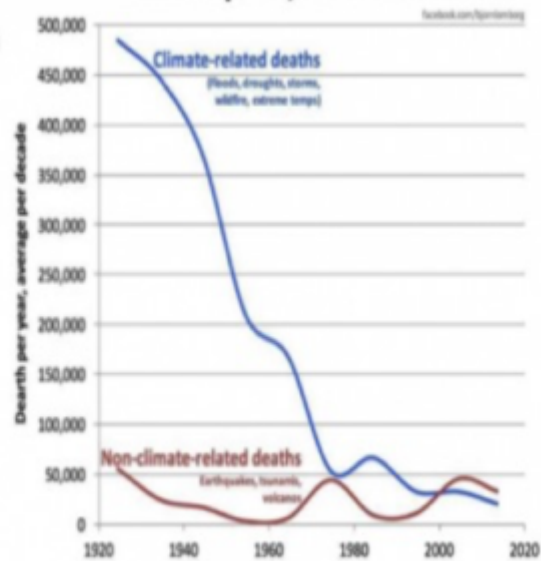


Sahara desert  
shrank 8%  
since 1990

Der globale Wohlstand hat sich mit zunehmendem CO<sub>2</sub>-Gehalt verbessert, während die Armut abnahm:



### Deaths from Climate and non-Climate Catastrophes, 1920-2017



IPCC/WHO International Disaster Database, [www.emdat.be](http://www.emdat.be), averaged over decades 1920-29, 1930-39, ..., 2010-2017

Grüne Kohlenstoff-Steuern und/oder Kohlenstoff-Reduktion sorgen für steigende Strompreise:



# HIGHEST ELECTRICITY RATES

| Rank | State         | Rate (Cents/kWh) | % of Average CONUS |
|------|---------------|------------------|--------------------|
| 1    | Rhode Island  | 21.74            | 166.5%             |
| 2    | Massachusetts | 21.30            | 163.2%             |
| 3    | Connecticut   | 21.17            | 162.2%             |
| 4    | New Hampshire | 20.08            | 153.8%             |
| 5    | California    | 19.53            | 149.6%             |
| 6    | Vermont       | 18.22            | 139.6%             |
| 7    | New York      | 18.17            | 139.2%             |
| 8    | Maine         | 16.38            | 125.5%             |
| 9    | Michigan      | 15.12            | 115.8%             |
| 10   | New Jersey    | 15.04            | 115.2%             |

*EIA Nov 2018 Residential Data*

Unter dem grün-freundlichen Biden/Kerry wird es noch schlimmer werden.  
*Chamber of Commerce Global Energy Institute's Energy Accountability Series*  
2020 projiziert:

Die Energiepreise würden unter einem Fracking-Verbot in die Höhe schießen und wären katastrophal für unsere Wirtschaft. Würde ein solches Verbot im Jahr 2021 verhängt, würden bis 2025 19 Millionen Arbeitsplätze wegfallen und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der USA um 7,1 Billionen Dollar sinken. Die Erdgaspreise würden um 324 Prozent in die Höhe schnellen und die Energierechnungen der Haushalte würden sich mehr als vervierfachen. Bis 2025 würden Autofahrer an der Zapfsäule doppelt so viel bezahlen (\$5/Gallone). Dies wird zu steigenden Energiepreisen und lebensbedrohlichen Stromausfällen führen. Für eine 4-köpfige Familie in einem bescheidenen Haus mit 3 Autos könnten die Energiekosten weit über 10.000 \$/Jahr steigen;

Die „grünen Länder“ weltweit haben Strompreise, die dreimal so hoch sind wie unsere. Wir stehen ganz unten auf der Liste. Aber für wie lange noch?:



More blackouts occurring as wind and solar are unreliable!!

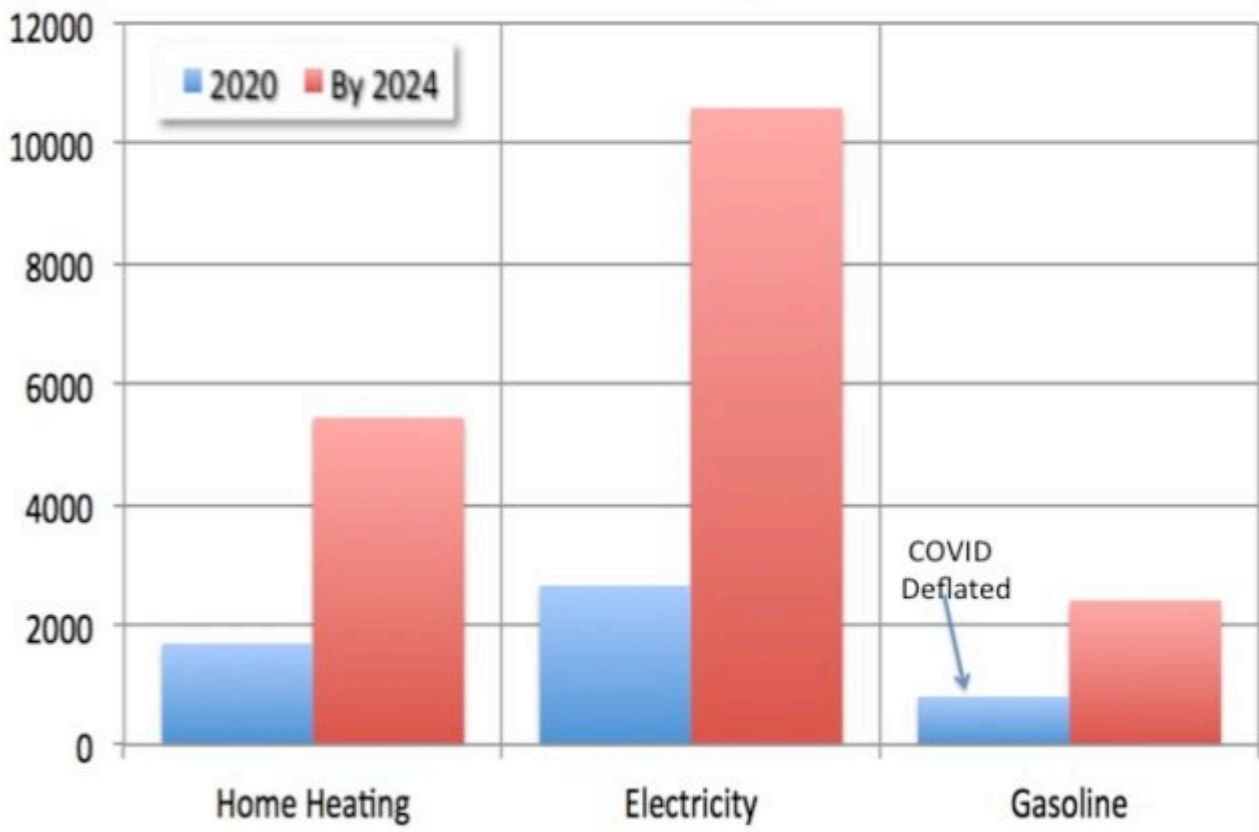
Over 25% of UK households are said to be in "energy poverty".

Elderly are "choosing between heating and eating".

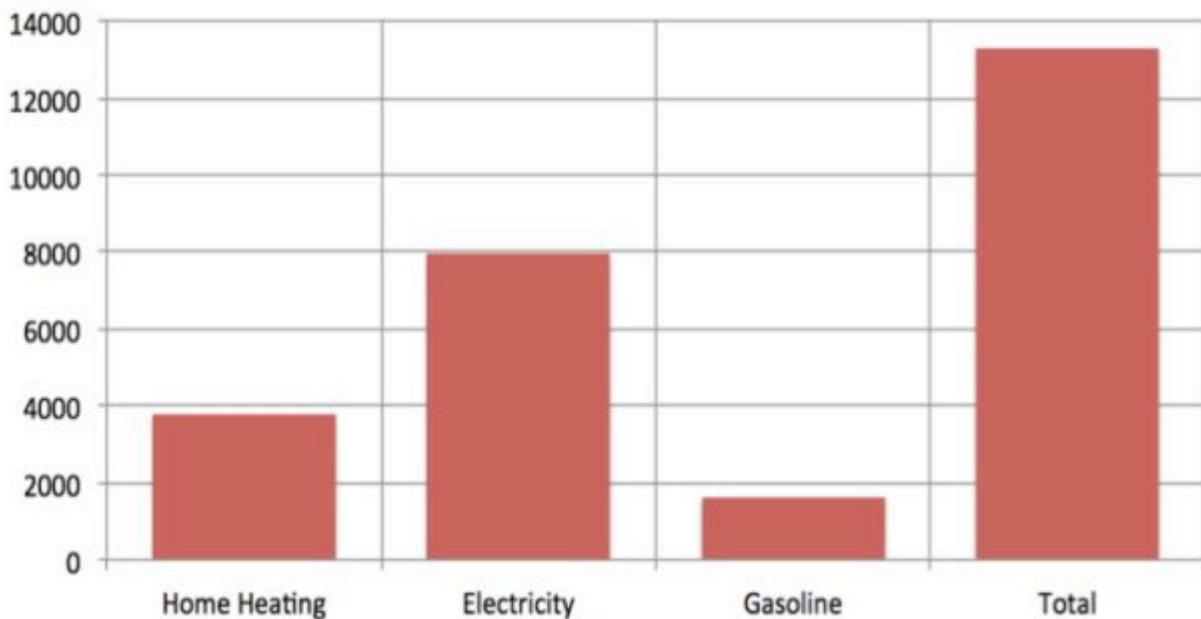
Wenn ich die Hochrechnungen der Kammer auf mein bescheidenes Familienhaus und meinen Lebensstil anwenden würde, würden wir viel mehr für Energie bezahlen (13.000 Dollar pro Jahr!):



## Household Energy Costs



## Increase in Household Energy Costs (\$/year) by 2024



Rentner und Familien mit geringem Einkommen zahlen jetzt bei niedrigen

Energiekosten den höchsten Prozentsatz des Einkommens (über 40 %) für Energie. Sie würden am meisten leiden, wie man in anderen Teilen der Welt leidvoll erfahren musste:



Übrigens, wenn Familien es sich nicht leisten können, die Energie (Heizöl, Gas oder Strom) zum Heizen ihrer Häuser im Winter zu bezahlen, greifen sie perverserweise auf das Verbrennen von Holz zurück. Dies führt zu Feinstaub und anderen „Schadstoffen“, an deren Beseitigung an der Quelle wir so hart gearbeitet haben.

[Hervorhebung im Original]

Darüber hinaus haben wir gezeigt, dass, wenn wir die natürlichen Zyklen in den Ozeanen, der Sonne und dem Vulkanismus berücksichtigen, können wir die gesamte Variabilität des letzten Jahrhunderts erklären, Das bedeutet, dass CO<sub>2</sub> keinen Einfluss hat. Wir sehen auch keine nicht-natürlichen Veränderungen in Extremen des Wetters.

Link: [http://icecap.us/index.php/go/joes-blog/how\\_bad\\_could\\_it\\_get/](http://icecap.us/index.php/go/joes-blog/how_bad_could_it_get/)

Übersetzt von Chris Frey EIKE